

TYSK

Übungen zum Thema Kunst im Deutschunterricht

Edvard Munch „*Selbstbildnis. Zwischen der Uhr und dem Bett*“

- Lernziele:
- Bildbeschreibung: Mündlich / Schriftlich
 - Schreiben eines freien Textes
 - Schreiben eines Dialogs
 - Argumentation / Diskussion
 - Kunst / Kulturkunde
 - Grammatik: - Anwenden von Adjektiven
 - Anwenden von Präpositionen

- a) Schreibt zunächst alle Wörter auf, die euch zu diesem Bild einfallen!
- b) Beschreibt das Bild so genau wie möglich!
- c) Mach einen kurzen Dialog zwischen dir und dem Mann!
Was möchtest du ihn fragen?
- d) Füllt den Lückentext zur Bildbeschreibung aus, ergänzt die Adjektive!

Der _____ Mann trägt einen _____ Anzug.

Er steht zwischen einer _____ Uhr und einem Bett mit einer

_____ Bettdecke. An der _____ Wand

hinter ihm hängen viele _____ Bilder. Die _____ Tür

hinter dem _____ Bett ist _____.

Rechts von dieser Tür gibt es ein _____ Bild von einer

_____ Frau. Auf dem Fußboden vor den Füßen des Mannes

sieht man ein _____ Kreuz.

e) Die Präpositionen mit Akkusativ und Dativ

An, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Wann Dativ? : Wo

Wann Akkusativ? : Wohin

A) Welche Präpositionen passen in den Sätzen?

B) Welcher Kasus muss verwendet werden?

Setzt den richtigen Kasus von dem bestimmten Artikel ein.

- 1) Die Bilder hängen _____ Wand.
- 2) Er hat die Bilder _____ Wand aufgehängt.
- 3) Er steht _____ Fußboden.
- 4) Er legt sich _____ Bett.
- 5) Er steht _____ Zimmer.
- 6) Er geht _____ andere Zimmer hinein.
- 7) Er steht _____ Uhr.
- 8) Er stellt sich _____ Uhr.
- 9) _____ Bett hängt ein Bild von einer nackten Frau.
- 10) Er hängt das Bild _____ Bett.
- 11) _____ Jacke trägt er ein weißes Hemd.
- 12) Er steht _____ Tür.
- 13) Er hat sich _____ Tür gestellt.
- 14) Er steht _____ Uhr und _____ Bett.
- 15) Er hat sich _____ Uhr und _____ Bett gestellt.

f) Wie sieht der Mann aus? Was meint ihr? Begründet eure Meinung!

Auf mich wirkt der Mann, weil.....

g) Warum steht der Mann zwischen einer Uhr und einem Bett?

Was symbolisieren die verschiedenen Zimmer?

Schreibt eine kurze Geschichte zu diesem Bild.

h) Recherchiert im Internet nach Informationen zu dem Künstler Edvard Munch.

(www.munch.museum.no)

Wie würdest du ihn für einen Deutschen vorstellen?

i) Fertigt ein Porträt von euch selbst an, oder beschreibt es so, wie es aussehen sollte. Bei welcher Beschäftigung und an welchem Ort wollt ihr euch darstellen? Stellt den anderen euer Porträt vor, begründet eure Wahl und diskutiert gemeinsam die Wirkung!

j) Schreibt gemeinsam ein Elfchen, das das Bild beschreibt.

- 1. Zeile ein Wort
- 2. Zeile zwei Wörter
- 3. Zeile drei Wörter
- 4. Zeile vier Wörter
- 5. Zeile ein Wort

Elfchengedicht

11 Wörter in 5 Zeilen

- 1. Zeile ein Wort (der erste Eindruck oder eine Farbe / Form)
- 2. Zeile zwei Wörter (zwei Eigenschaften)
- 3. Zeile drei Wörter (wo es ist)
- 4. Zeile vier Wörter (noch ein Einfall)
- 5. Zeile ein Wort (Schlusswort)

Vorlesen der Texte (Sie können auch gemeinsam geschrieben werden: Jeder beginnt mit einem ersten Wort, danach werden die Blätter nach jeder Zeile an die/den Nachbarin/n weitergegeben).

k) Körpersprache

Zwei Schüler/innen arbeiten zusammen.

Der / Die erste Schüler/in drückt mit dem Gesicht / dem Körper eine gewisse Haltung aus.

Der / Die zweite Schüler/in beschreibt was er / sie macht, und auch was er / sie ausdrückt.

z.B.

Du lächelst. Du bist froh.

m) Arbeitet zu zweit.

Diskutiert was ihr glaubt, dass Edvard Munch mit den Zitaten gemeint hat:

Meine Kunst hat mir den Sinn des Lebens gegeben.

Wir sterben nicht, uns stirbt die Welt.

*Ich habe den Tod schon erlebt, als ich geboren wurde.
Vor mir steht die eigentliche Geburt, die Tod genannt wird.*

Redemittel:

Meiner Meinung nach...

Ich meine, dass...

Ich denke, dass...

Ich glaube, dass...

Ich weiß nicht genau...

Das stimmt schon, aber...

Das stimmt nicht!

Einerseits... andererseits...

Das finde / glaube ich nicht...

Tut mir leid, aber da kann ich nicht zustimmen!

Ich bin dagegen, weil...

Das sehe ich genauso.

Genau! / Richtig!

n) Bild + Musik

Die beiden Musikstücke *Morgenstimmung* und *Mondschein* von Grieg und Debussy müssen zuerst gespielt werden.

Man kann sagen, Edvard Grieg (1843 – 1907) und Claude Debussy (1862 – 1918) malen auch irgendwie Bilder mit ihrer Musik.

Welche Bilder siehst du in *Morgenstimmung (Morgenstemning)*, beziehungsweise *Mondschein (Claire de Lune)*?

Wenn du eines von diesen beiden Musikstücken als Begleitung zu dem Bild von Munch wählen solltest, welches würdest du dann wählen? Warum?

Was können *Morgen* bzw. *Mond* in diesem Zusammenhang symbolisieren?